



März / April 2013

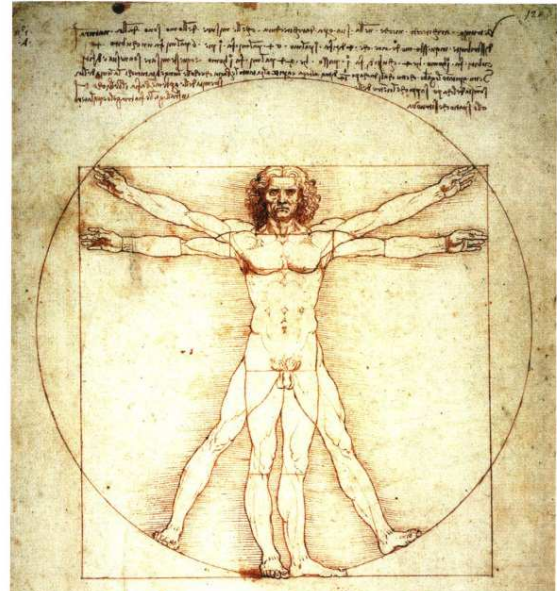
begegnungen

Proportionen

Im Körper des Menschen
sind die Maße des Kosmos
eingeschrieben
als göttliche Formel
des Größten und Kleinsten.

Zwischen der kleinen
und großen Spanne deiner Hand
ist die Liebestert eingeschrieben.

Warum nicht auch
in den Rhythmus des Herzens?
In den Schwingungen
der Seele?



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde!

Die erste Ahnung des Frühlings könnte schon die eingewinterten Lebensgeister wecken und auch ich freue mich schon auf die interessanten Themen, die der Winter geboren hat. Ganz besonders ein Thema kreuzte meine Wege mehrmals: das „rechte Maß“, die Proportionen des Körpers, haben schon Leonardo da Vinci fasziniert und auch die Antike wusste schon Musik in Architektur umzusetzen. Daher interessiert mich das Thema der Renaissance besonders: die „neue“ Weltsicht, der Paradigmenwechsel, die Suche der Formel, nach der die Welt geschaffen ist. Ist das nicht auch ein Thema unserer Zeit?

Neue Zugänge zur Architektur sind auch in meinem Programm wieder ein Schwerpunkt und findet in meiner Reihe „Abenteuer Architektur“ ihren Niederschlag. Daneben gibt es auch bei den Spaziergängen wieder Neues in Wien zu entdecken. Als Bezirksführung ist diesmal der 8. Bezirk Ziel näherer Betrachtungen und in bewährter Weise findet meine Kollegin Mag. Gina Husa ungewöhnliche Perspektiven zum Thema „Böhmisches Wien“. Nicht nur für Reiseteilnehmer meiner beiden Reisen nach Böhmen und Lombardo-Venetien sind die zwei Führungen im Kunsthistorischen Museum zum Thema Renaissance interessant. Besonders freue ich mich auf die Kunstkammer, die so lange Zeit gesperrt war.

Noch etwas Organisatorisches in eigener Sache: Ich gewähre die Seniorenermäßigung dort, wo sie vermerkt ist, nur meinen Kunden, d.h. den Empfängern meiner „begegnungen“. Ich bitte Sie daher, nicht vor der Gruppe die Ermäßigung zu urgieren, sondern die „begegnungen“ zu erwähnen. Dann weiß ich Bescheid und kassiere den Seniorenpreis.

So darf ich Ihnen die Auferstehungskräfte des Frühlings wünschen und freue mich auf ein Wiedersehen!

Ursula Schwarz

PS: Wenn Sie meine „begegnungen“ nicht mehr zugeschickt haben wollen, genügt ein kurzer Anruf.



„begegnungen“ für Fortgeschrittene

Abenteuer Architektur

Bei meinen Architekturführungen fragen wir nach den Visionen, die hinter dem schöpferischen Vorgang stehen, fragen nach der Beziehung zwischen dem Zeitgeist ehemaliger Epochen und dem Heute.

Wir lassen uns auf die Zeichensprache der Architektur ein, entdecken Neues an Altem und Bekanntes an Neuem, beobachten die Wechselwirkung zwischen Mensch und Architektur, hinterfragen Reaktionen und Emotionen.

Architektur des 21. Jahrhunderts entlang des Donaukanals (Gebäude mit Innenführung)

Eine ebenbürtige Verbindung zu schaffen zwischen den beiden Enden der Ringstraße hat sich das 21. Jahrhundert zum Ziel gesetzt. Das linke Ufer des Donaukanals ist mit seiner repräsentativen Architektur dabei, den Ring als Prachtstraße des 19. Jahrhunderts, zeitgemäß abzuschließen. Österreichische und internationale Architekten haben hier ihre Visionen einer Architektur des 21. Jahrhunderts umgesetzt. Sie bilden Tore, Flanken und Auftakt zur Altstadt. Ihre Zeichenhaftigkeit zu entdecken, ist Thema der Führung.

Termin: 28. Februar 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 1., vor der Urania, Aspernbrücke

Die unmerkliche Lockung Geschäfte und ihre psychologischen Tricks

Ist Ihnen bewusst, warum Sie ein Geschäftsportal anzieht oder warum Sie lieber nicht hineingehen? Welche Hemmung muss überwunden werden, um z.B. ein Geschäft, also ein fremdes Territorium zu betreten? Wieweit verschleiern oder betonen Geschäftsportale diese Hemmschwelle? Wie drückt eine Versicherung Sicherheit aus und womit sagt eine Bank, dass unser Vermögen in guten Händen ist? Ich lade ein, die Wirkungen der Architektur bewusst an sich selber zu erleben.

Termin: 5. April 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 1., Hoher Markt, beim Denkmal

Behübschte Architektur Hietzinger Villen zwischen Ornament und Moderne

Von Adolf Loos bis Josef Hoffmann reicht das Spektrum der Hietzinger Villen. Das Streitthema der Zeit um 1900 war: Dekoration ohne Inhalte oder Reduktion auf das Funktionelle. Loos drückt seine absolute Haltung gegen das Ornament mit einem Pamphlet mit dem Titel „Ornament & Verbrechen“ aus. Für unsere Führung steht uns ein reichhaltiges „Repertoire“ an Villenarchitektur beider Richtungen zur Verfügung. Die Führung endet in Gustav Klimts letztem Atelier, das nun als Museum wieder aufstanden ist.

Termin: 23. März 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 13., U4 Hietzing bei den Aufzügen auf der Kennedybrücke. Eintritt ins Klimt Atelier: € 10,-

Alle Führungen:

Preis: € 15,- pro Person

Anmeldungen:

Telefon 894-53-63, schwarz.u@aon.at

Wiener Vorstadt-Wanderungen

„Vom Schudturm zum Rosenkavalier“ Entdeckung eines bürgerlichen Bezirks: „Der Achte“

Als endlose Achse zieht sich die ehemalige Hauptstraße wie ein Rückgrat durch den ältesten Teil des Bezirks: die Lange Gasse. Als ehemalige Vorstadt gehörte der Achte eher zu den bürgerlichen Bezirken und wurde mit einer Reihe von heute noch erhaltenen, versteckten Palästen vollends „geadelt“. Ich lade Sie zu einem Spaziergang mit Überraschungen ein.

Führung: Ursula Schwarz

Termin: 14. März 2013, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Alser Straße/Landesgerichtsstraße

Anmeldungen: Telefon 894-53-63, schwarz.u@aon.at

Wien: Schmelztiegel Europas

Šestak, Novák, Svoboda Dvořák, Horák, Kučera Böhmische Spuren in Wien

Viele Wiener haben das tschechische Haček aus ihren Namen eliminiert. Die Wiener Sprache hat einiges festgehalten aus der Böhmisches Vergangenheit. Fast fünf Jahrhunderte lang war Böhmen und Mähren ein wichtiger Teil des Habsburgerreiches. Das manifestiert sich heute nicht nur in der „Wiener Küche“, die ohne Knödel und böhmische Mehlspeisen um einiges ärmer wäre. Angehörige berühmter Adelsgeschlechter, wie Schwarzenberg, Kinsky, Lobkowitz, Harrach, Wilczek, berühmte Feldherren wie Radetzky oder die vielen Bediensteten und andere Arbeitskräfte strömten in die Hauptstadt und hinterließen Spuren. Aus den schlimmen sozialen Verhältnissen der „Ziegelböhme“ erwuchs in der Demokratie eine mächtige politische Partei. Wien war Anziehungspunkt für „böhmische“ Künstler, Musiker, Politiker, Wissenschaftler, die wir allesamt heute als „Österreicher“ bezeichnen: Hoffmann, Loos, Stifter, Ebner Eschenbach, Mahler, Freud, Renner. Sogar das Wahrzeichen Wiens, der Stephansdom, ist von Prager Baumeistern erbaut worden.

Treffpunkt: vor dem Parlament

Führung: Mag. Gina M. Husa

Termin: 18. März 2013, 14.00 Uhr

Preis: € 15,-

Anmeldungen: Telefon 894-53-63, schwarz.u@aon.at

Vorbereitung auf meine Reisen 2013:

KUNST DER RENAISSANCE IN BÖHMEN Aus der Kunstkammer des KHM

Herrscherpersönlichkeiten aus der Habsburger-Dynastie waren auch Könige von Böhmen und hinterließen unseren Sammlungen kostbare Stücke. Zu unserer Reise zur Renaissance in Böhmen ist die neu eröffnete Kunstkammer eine wunderbare Ergänzung.

Termin: 20. März 2013, 9.50 Uhr

KUNST DER RENAISSANCE IN ITALIEN

Von der Renaissance zum Manierismus
Entwicklung der Malerei der Renaissance in Italien
Termin: 9. März 2013, 13.50 Uhr

Treffpunkt: vor dem Kunsthistorischen Museum,

Führung: Mag. Daniel Uchtmann, KHM

Preis Führung € 7,-, Eintritt KHM € 11,- (Senioren)

Anmeldungen: Telefon 894-53-63, schwarz.u@aon.at

Wiener Spaziergänge

www.wienguide.at

Führungen: Ursula Schwarz

Dauer: 2 Stunden

Preis: € 14,-, Senioren € 12,- (nur für meine Stammkunden, die die „begegnungen“ bekommen!)

Keine Voranmeldung bei den „Wiener Spaziergängen“ notwendig !

JUGENDSTIL & JAHRHUNDERTWENDE

Vom Looshaus zur Postsparkasse

Kostbares Material war das „Design“ der Architektur des Wiener Jugendstils. Immer aus der Funktion entwickeln die Avantgardisten des Wiener Jugendstils ihre revolutionären Bauten: „Etwas Unpraktisches kann nicht schön sein!“ Vom „Haus ohne Augenbrauen“, der „Wanzenburg“ bis zur „Eisernen Kassa“ spannt sich der Bogen des Sehenswerten in der Innenstadt.

Termin: 21. März 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: vor der Tourist Info,

1., Albertinaplatz/ Ecke Maysedergasse

JUGENDSTIL, SECESSION & DIE MODERNE

An der Secession und den Otto Wagner Häusern an der Wienzeile kommt keine Kunstgeschichte vorbei. Welch originelle Bauleistungen der Jahrhundertwende aber sonst noch auf dem Gebiet rund um den Naschmarkt geschaffen wurden, ist heute nur Wenigen bewusst. Hier entstanden etwa die prunkvoll ausgestatteten Kaufherrnhöfe und bürgerliche Palastarchitekturen, in denen noch der Geschmack der späten Ringstraßenzeit mit Elementen der in Mode gekommenen „Secession“ verbunden wurde. Ich lade Sie zu einem Spaziergang zu Unentdecktem ein. Auftakt bildet natürlich die Wiener Secession mit dem „Beethovenfries“ von Gustav Klimt.

Termin: 11. April 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Ecke Maysedergasse

Eintritt in die Secession!

OTTO WAGNER: GESAMTKUNSTWERK STEINHOF

Die Kirche Am Steinhof ist wohl eine der schönsten Jugendstilkirchen Europas. Ihre dominierende Lage in der Landschaft mit der weithin leuchtenden Goldkuppel verleiht ihr ihre besondere Ausstrahlung. Sie ist hineinkomponiert in eine Pavillonstadt, und wenn auch die Pavillons nicht von Otto Wagner selbst entworfen sind: die gesamte Konzeption der Anlage der Psychiatrischen Klinik ist doch weitgehend von ihm entworfen. Die Führung zeigt die Kirche, das Gesellschaftshaus, das Sanatorium mit seinem Festsaal und bindet auch berühmte „Bewohner“ dieser Anlage mit ein.

Termin: 1. April 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: 14., Otto Wagner Spital Psychiatrie

Verwaltungsgebäude Eingang, Busse 47A und 48A, Baumgartner Höhe.

Führung: € 14,-, (Senioren € 12,-), Eintritt: € 2,-

WIENER DACH-LANDSCHAFTEN

Ein Spaziergang durch die Stadt aus verschiedenen Perspektiven

Dächer sind das Thema dieser Führung: Glaskonstruktionen und Kuppeln, Giebel und Dachgärten, Figuren in luftiger Höhe und Gesimse werden uns beschäftigen. Der Spaziergang führt uns in die faszinierende Welt der Perspektiven. Den Auftakt bildet eine Auffahrt auf den Adlerturm des Domes.

Termine: 3., 20. April, 10.00 Uhr, 14. April 2013, 14.00

Treffpunkt: 1., Stephansdom, Riesentor

KIPFLKOCH & BRATLGEIGER

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis der

Wirtschaftskammer Wien „Goldene Jetti“

Eine „erwanderte Speisekarte“ auf den Pfaden des „guten Geschmacks“ durch die Geschichte der Wiener Küche und traditionsreicher Wiener Gasthäuser, abgerundet durch kulinarische und musikalische Kostproben.

Treffpunkt: Ecke Rotenturmstraße/Schwedenplatz

Termine: 13., 18., 24. April 2013, 13:30 Uhr

Beitrag: € 40,- (inkl. Führung, Essen, Trinken & Musik)

Achtung! Bitte hungrig zur Führung kommen“

Dauer der Führung: 4 Stunden!

„INS KAFFEEHAUS!“

VOM DEMEL ZUM HAWELKA

Kaffeehauskultur ist mehr als Kaffeetrinken! Geschichten und Anekdoten um Kaffeehausgäste, Literaten, Künstler und Käuze, erzählt am Kaffeehaustisch, im „Hawelka“ und auf dem Weg zum „Central“. Mit „Praktischen Übungen“!

Termine: 6., 20., 27. März 2013, jeweils 14:00 Uhr

Tr.: Tourist Info, 1., Albertinaplatz / Maysedergasse

WIENER DURCHHÄUSER IM SCHOTTENVIERTEL

„Schleichwege“ sind in einer so alten Grenzstadt wie Wien nichts Außergewöhnliches. Dass man in Wien immer noch ein Hintertürl findet, mag mit der jahrhundertealten Verteidigungssituation Wiens zusammenhängen. Von der westlichen Altstadtgrenze weg, geht es auf verborgenen (und manchmal auch bekannten) Pfaden durch die Altstadt.

Termine: 7., 28. März 2013, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Liebenberg Denkmal vis-a-vis der Universität

FRAUEN SETZTE MAN KEIN DENKMAL

Zum Weltfrauentag ein Altstadtspaziergang auf den Spuren von Damen, Weibern & „Hübschlerinnen“

Bei dieser Führung durch die Altstadt werden Frauen verschiedener sozialer Schichten unseren Weg kreuzen: berühmte und anonyme, Nobelpreisträgerinnen und „Grabenschneppen“, Kaiserinnen und Trümmerfrauen. Kaum eine wird jedoch mit einem Denkmal oder auch nur mit einer Gedenktafel öffentlich erwähnt. Mangels Denkmälern muss der „Genius loci“ bemüht werden, um ihre Lebensspuren in der Stadt zu finden.

Termin: 8. März 2013, 14.00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Maria Theresien Denkmal

GEHEIME ZEICHEN, VERSCHLÜSSELTE BOTSCHAFTEN UM DEN DOM

Der Dom hat als spirituelles und politisches Zentrum Programme, Symbole und Zeichen. Diese Zeichen zu finden und zu deuten ist Inhalt dieser Führung.

Termine: 4., 12. April, 14.00 Uhr, 17. April 2013, 10 Uhr

Treffpunkt: 1., Stephansdom, Riesentor

REISEN 2013:

6. - 7.4. Brunn & Zlin
 27.4.- 5. 5. Lombardo-Venetien,
 19.- 23.6. Renaissance in Böhmen
 29.6.- 7.7. Schottland
 14.-28.7 Sommerfrische im Pichlschloss
 17. – 24.8. Märchenwoche „Nibelungen“ .
 20.-27.10. Herbstreise nach Berlin

Bitte Detailinformationen anfordern

Ursula Schwarz

A-1140 Wien, Einwanggasse 17/3/10
 Telefon: +431/894 53 63
 Mobil: +43/664 13 24 206
 E-Mail: schwarz.u@aon.at
www.kulturguide-wien.at



Kalendarium:

Monat: März 2013				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
28.2.			Architektur: Bauskulptur	14.00
1.				
2.				
So 3.				
4.				
5.				
6.			Kaffeehaus	14.00
7.	Durchhäuser im Schottenv.	10.00		
8.			Frauen setzte man kein Denkm.	14.00
9.			KHM Renaissance in Italien	13.50
So10.				
11.				
12.				
13.				
14.	Josefstadt	10.00		
15.				
16.				
So17.				
18.			Böhmisches Wien	14.00
19.				
20.	Kunstkammer Renaissance in Böhmen	9.50	Kaffeehaus	14.00
21.			Jugendstil in der City	14.00
22.				
23.			Behübschte Architektur	14.00
So24.				
25.				
26.				
27.			Kaffeehaus	14.00
28.	Durchhäuser im Schottenv.	10.00		
29.				
30.				
31.				

Monat: April 2013				
Tag	Vormittag	Uhr	Nachmittag	Uhr
1.			Steinhof	14.00
2.				
3.	Dach- landschaften	10.00		
4.			Geheime Zeichen um den Dom	14.00
5.			Architektur Unmerkliche Lockung	14.00
6.	Brunn & Zlin Jugendstil und Funktionalismus In Südmähren			
So 7.				
8.				
9.				
10.				
11.			Jugendstil & Secession	14.00
12.			Geheime Zeichen um den Dom	14.00
13.			Kipflkoch & Bratlgeiger	13.30
So14.			Dach- landschaften	14.00
15.				
16.				
17.	Geheime Zeichen um den Dom	10.00		
18.			Kipflkoch & Bratlgeiger	13.30
19.				
20.	Dach- landschaften	10.00		
So21.				
22.				
23.				
24.			Kipflkoch & Bratlgeiger	13.30
25.				
26.				
27.	Studienreise Lombardo-Venetien Vom 27.4. bis 5.5.2013			
So28.				
29.				
30.				

Welttag der Fremdenführer

Sonntag: 24. Februar 2013, 10-16:30 Uhr:
 Treffpunkt: Leopold Museum MQ

Thema: Wien – 1918 bis 1938

Gratisführungen und -Vorträge
www.guides-in-vienna.at